

Online-Diskussionsforum Archive und Forschungsdaten

**Frühjahrstagung der Fachgruppe 8 im Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V., 05.04.2022**
Elisabeth Klindworth



01 Umfrage

02 Impulsvortrag

03 Diskussion in
Breakout Rooms

04 Diskussion im Plenum

02

Archive und Forschungsdaten – sechs Kernfragen aus Sicht der Archive

I.

**Was verstehen wir (in den Archiven)
unter Forschungsdaten?**

- Was unter „Forschungsdaten“ konkret verstanden wird, ist je nach Wissenschaftsdisziplin und Projekt unterschiedlich.
- Methoden der Fachdisziplinen unterscheiden sich und damit auch die Anforderungen an die Verwaltung von Forschungsdaten.





Die Vielfalt solcher [Forschungs-] Daten entspricht der Vielfalt unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen, Erkenntnisinteressen und Forschungsverfahren. Zu Forschungsdaten zählen u.a. Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Texte, Surveydaten, Objekte aus Sammlungen oder Proben, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden. Methodische Testverfahren, wie Fragebögen, Software und Simulationen [...] sollten [...] ebenfalls unter den Begriff Forschungsdaten gefasst werden.«

Definition der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in den „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ (2015) [1]



Forschungsdaten sind Daten, die im Zuge wissenschaftlicher Vorhaben entstehen, z. B. durch Beobachtungen, Experimente, Simulationsrechnungen, Erhebungen, Befragungen, Quellenforschungen, Aufzeichnungen, Digitalisierung, Auswertungen.“

Definition des Rats für Informationsinfrastrukturen im Positionspapier „Leistung aus Vielfalt“ [2]



Gegenstand der vorliegenden Policy sind sowohl forschungsrelevante, im Forschungsverlauf **zu digitalisierende analoge Daten**, Dokumente und Objekte, sowie genuin digitale Daten, Dokumente und Objekte („**born digital**“), die während eines Forschungsprozesses entstehen, Forschungsgegenstand oder -ergebnis sind. Darüber hinaus zählen hier auch solche Informationen als Forschungsdaten, die die Dokumentation, Nachvollziehbarkeit und – abhängig vom Forschungsgebiet – Reproduzierbarkeit der Ergebnisse gewährleisten (**Metadaten**).“

Forschungsdaten-Policy der Freien Universität Berlin (2021) [3]



Sie [die Archive] verfügen über ein breites inhaltliches Angebot an interdisziplinär relevanten Forschungsdaten in Form von analogem, digitalisiertem und originär digitalem Archivgut einschließlich zugehöriger Erschließungsinformationen..«

Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA)
im Positionspapier „Archive als Informationsdienstleister und Infrastruktureinrichtungen“ (2018)
[4]

Forschungsdaten im Archiv

Forschungsdaten im Archiv sind:

- Digitale Findmittel (Metadaten)
- Digitalisate von Archivgut
- Originär digitale Daten („born digitals“)

Forschungsdaten im Archiv kennzeichnet:

- Hohe formale und inhaltliche Vielfalt
- Hohe interdisziplinäre Relevanz insbesondere (aber nicht ausschließlich) für die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften

Forschungsdaten im Archiv benötigen:

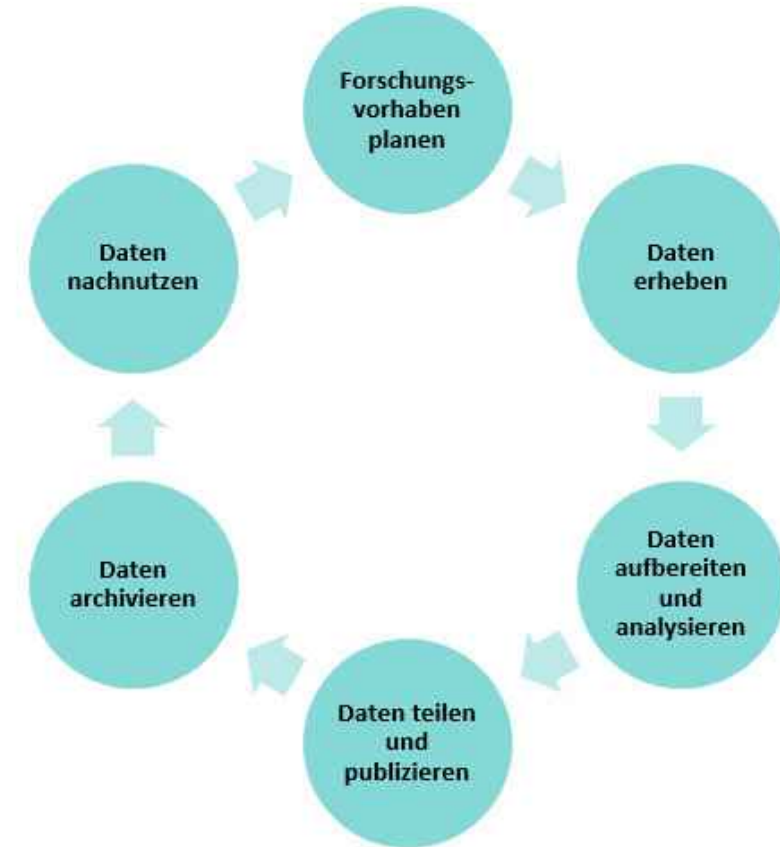
- Berücksichtigung beim Aufbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

II.

**Welche Handlungsfelder bestehen
für die Archive?**

Archivierung als Bestandteil des Forschungsdatenlebenszyklus

- Forschungsdatenmanagement (FDM) = Management von Daten über alle Lebensphasen hinweg.
 - Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis
 - Sicherstellung der Reproduzierbarkeit
 - Bereitstellung für Nachnutzung
 - Erfüllung von Dokumentationspflichten
- Archivierung kann als Teilgebiet des FDM aufgefasst werden.



Die FAIR-Prinzipien für nachhaltige Daten

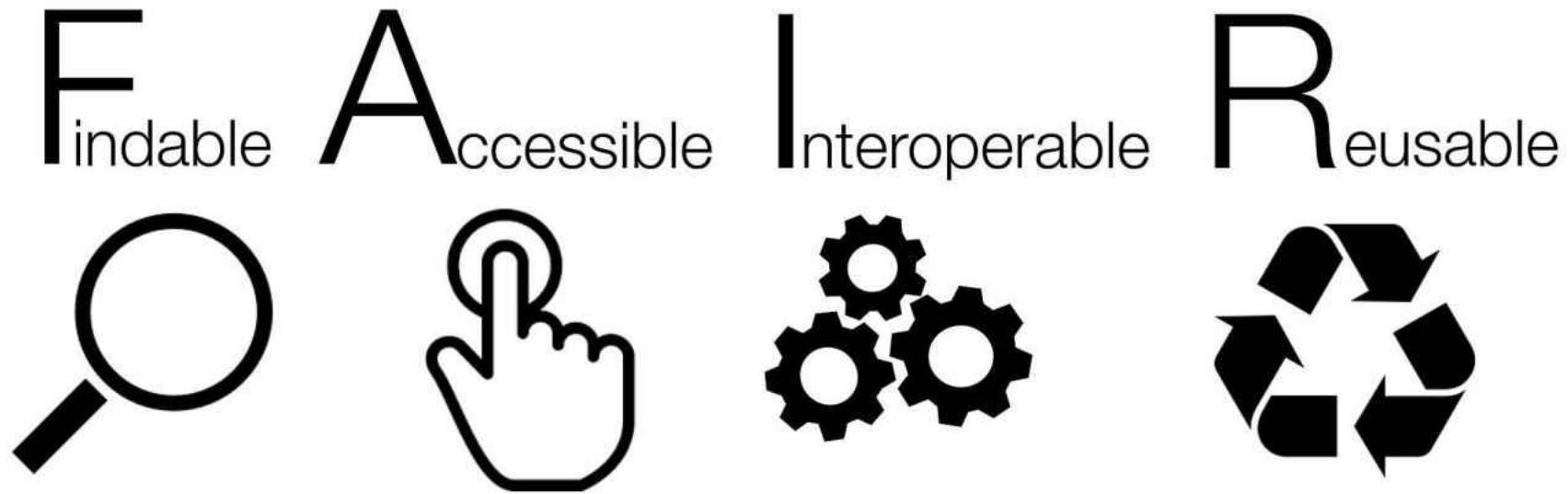


Abbildung: [FAIR data principles](#) (unverändert) von SangyaPundir ist lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#)

Ziel

Optimale Datenaufbereitung für
Mensch und Maschine

Achtung!

FAIR Data ≠ Open Data!

Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Ziel

Aufbau eines bundesweit verteilten Kompetenz- und Infrastrukturnetzwerks für

- nachhaltiges FDM
- FAIRe Daten

in Wissenschaft und Forschung

Weitere Informationen

- Website des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur e.V. [6]
- Informationen zur Förderung der NFDI-Konsortien durch die DFG [7]



Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

Handlungsfelder für die Archive

Langzeitarchivierung

Standardisierung &
Normdaten

Open Access

Schnittstellen

Datenanalyse & -
anreicherung

Volltexte

III.

**Was sind die rechtlichen
Grundlagen für die Übernahme von
Forschungsdaten ins Archiv?**

Rechtsgrundlagen für Übernahme von Forschungsdaten ins Archiv



Bild von [Christian Dorn](#) auf [Pixabay](#)

Rechtsgrundlagen für Übernahme von Forschungsdaten ins Archiv

Archivgesetze

- Allgemeine Anbietungspflicht in den Archivgesetzen des Bundes und der Länder für öffentliche Archive
 - Ggf. durch institutionseigene Archivordnungen weiter konkretisiert
- Gilt grundsätzlich für alle Daten der anbietungspflichtigen Stellen unabhängig von Speicherform und Entstehungszweck



Bild von [Pexels](#) auf [Pixabay](#)

Rechtsgrundlagen für Übernahme von Forschungsdaten ins Archiv

Forschungsfreiheit nach Art. 5 Abs. 3 GG

- Wortlaut: „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. [...]“
- Nicht abschließend geklärt ist die Anbietungspflicht bei Forschungsunterlagen des wissenschaftlichen Personals der Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.



Bild von [Mohamed Hassan](#) auf [Pixabay](#)

Selbstverpflichtung im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis

- FDM-Richtlinien von Forschungsförderern schaffen Anreiz für nachhaltigen Umgang mit Daten.
 - Förderer verlangen Beachtung der FAIR-Prinzipien
- Archive als Infrastruktureinrichtungen für Wissenschaft sollten:
 - Bewusstsein für LZA stärken,
 - geeignete Services entwickeln.



Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

IV.

**Wie ist das Verhältnis zwischen
Archiv-Community und FDM-
Community?**

Archiv-Community & FDM-Community



Gemeinsames Ziel

- Die Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten sicherstellen.

Voneinander lernen

- Anwendung des DMP-Konzepts bei der digitalen Archivierung
- Anwendung des Konzepts der Designated Community im FDM
- Anwendung von Konzepten der digitalen Archivierung auf die FAIR-Prinzipien

Nach Michelle Lindlar et al.: “You say potato, I say potato” [8]

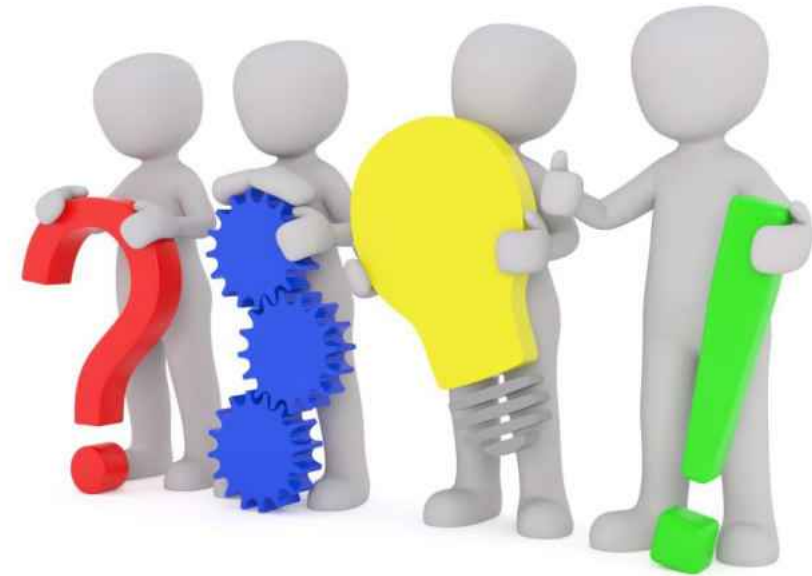
V.

**Welche Fortbildungen brauchen wir
für den Umgang mit
Forschungsdaten in Archiven?**

Fortbildungsangebote für den Umgang mit Forschungsdaten in Archiven

Die UAG Schulungen/Fortbildungen von Nestor und DINI e.V.

- disziplinen- und institutionsübergreifender Erfahrungsaustausch zum FDM
- Sammlung und Weiterentwicklung von Schulungsmaterialien
- Veranstaltung von Workshops
- Weitere Informationen auf der Wikiseite der UAG Schulungen/Fortbildungen [9]



VI.

**Was sind Nutzen und
Herausforderungen eines Engagements
der Archive im
Forschungsdatenmanagement?**

Nutzen und Herausforderungen eines Engagements der Archive im FDM



Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay

Herausforderungen für Archive?

- Bindung von Zeit- und Personalressourcen
- Fehlendes Know-how zur Forschungsdatenarchivierung
- Unklare Rechtssituation bei Anbietungspflicht von Forschungsdaten
- Übernahme sehr großer Datenmengen
- ...

Nutzen für Archive?

- Aufwertung der archivischen Überlieferung
- Sichtbarkeit als Wissenschaftsinfrastruktureinrichtung
- Kompetenzaufbau bei Archivierung digitaler Daten
- ...

Vielen Dank!

Elisabeth Klindworth

Landesarchiv Baden-Württemberg

Archivischer Grundsatz

Projekt FDMLab@LABW

URL: <https://fdmlab.landesarchiv-bw.de>

Tel.: +49 711 335075-513

E-Mail: elisabeth.klindworth@la-bw.de

 <https://orcid.org/0000-0003-1848-5870>

[1] Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten. 2015, S. 1, online: https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/leitlinien_forschungsdaten.pdf [abgerufen am 04.04.2022].

[2] Rat für Informationsinfrastrukturen: Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland. Göttingen, 2016, S. A-13, online: <https://rfii.de/download/rfii-empfehlungen-2016/> [abgerufen am 04.04.2022].

[3] Freie Universität Berlin: Forschungsdaten-Policy der Freien Universität Berlin. 2021, S. 2, online: https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/30821/Forschungsdaten-Policy_der_Freien_Universitaet_Berlin.pdf?sequence=2&isAllowed=y [abgerufen am 04.04.2022].

[4] Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA): Archive als Informationsdienstleister und Infrastruktureinrichtungen. 2018, online: https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Downloads/KLA/positionspapier-forschungsdateninfrastruktur.pdf?__blob=publicationFile [04.04.2022].

[5] Abbildung des Datenlebenszyklus von [forschungsdaten.info](https://www.forschungsdaten.info), Lizenz: CCo 1.0, online: <https://www.forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/datenlebenszyklus/> [abgerufen am 04.04.2022].

[6] Website des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur e.V., online: <https://www.nfdi.de/> [abgerufen am 04.04.2022].

[7] Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Nationale Forschungsdateninfrastruktur [Antragsverfahren]. Online: <https://www.dfg.de/foerderung/programme/nfdi/> [abgerufen am 04.04.2022].

[8] Lindlar, Michelle et al.: “You say potato, I say potato” - Mapping Digital Preservation and Research Data Management Concepts towards Collective Curation and Preservation Strategies. In: International Journal of Digital Curation, 15. Jg., Nr. 1, 2020, online: <http://www.ijdc.net/article/view/728> [abgerufen am 04.04.2022].

[9] [forschungsdaten.org](https://www.forschungsdaten.org): UAG Schulungen/Fortbildungen. Online: https://www.forschungsdaten.org/index.php/UAG_Schulungen/Fortbildungen [abgerufen am 04.04.2022].